



## Putzfrau Luise macht Zoff im Zoo

---

In dieser Geschichte erzählt euch Luise, dass ein altmodischer Zoo-  
direktor höchst unangenehm werden kann, dass früher auch nicht  
alles besser war und dass Pinguine noch heute lieber am Südpol  
wohnen würden als in der Schweiz.

---

**S**eit Wochen läutete das Telefon im Zoo-Büro Sturm. Jeden Tag riefen Tiere beim Direktor an, die ein neues Zuhause suchten, weil ihr Altes am Verschwinden war. Vor lauter Mithören kam Frau Luise gar nicht mehr wirklich zum Aufräumen.

«Kein Geld, kein Platz, kein Futter!» war der Lieblingssatz von Herrn Direktor Oskar Weber auf all die Telefonate. Doch damit war das Problem der Tiere nicht gelöst. Denn die Pinguine vom Südpol und die Affen aus dem Regenwald mussten einfach ein neues Zuhause haben. Ihr Zuhause war am Schmelzen oder wurde von riesigen Baggern abgeholt.

An dieser üblen Sache trugen weder die Pinguine noch die Affen Schuld. Der Herr Direktor natürlich auch nicht. Aber geärgert hat er sich trotzdem jeden Tag. So lange, bis ihm vor lauter Ärger die Luft wegblieb. «Herr Direktor», sagte

*Es erzählt und macht Musik:*

*Luise Strittmatter alias Conni Stüssi*

*Theaterfrau, Theatermacherin*

*beim Fahrwerk.ö!, Musikantin*

*bei den Blaskommoden*

*Es spielen:*

*Judith Widmer als steppender Pinguin,  
wilder Affe und Tuba spielende Taube.*

*Bewegungs- und Theaterpädagogin,*

*Erwachsenenbildnerin, Musikantin*

*bei den Blaskommoden*

*Marianne Herzig als wilder Affe,  
steppender Pinguin, Banjo spielende Taube.  
Theaterfrau Mimenschule Ilg, künstlerische  
Mitarbeiterin Karls Kühne Gassenschau,  
theatrale Führungen*

kamen zwei fette, graue Tauben mitten ins Direktionsbüro geflattert. Sie hatten davon gehört, dass es im Zoo hübsche Zimmer gab für all die fremdländischen Tiere. So eines wollten die beiden auch gerne haben. Denn schliesslich waren sie ja von hier. Und wer von hier ist, darf zuerst, oder? Frau Luise erklärte ihnen, dass der Zoo kein Hotel war und dass sie das Büro unverzüglich wieder verlassen sollten. Doch



---

### Rahmenbedingungen

---

Das Theater kann drinnen oder draussen stattfinden;  
es ist keine Beleuchtung notwendig.

Bühnegrösse: etwa 6 x 4 Meter; keine Bühne erforderlich

Bestuhlung: Stühle, Bänke, Boden

Beim Spiel drinnen: eine Türe ca. 160 cm breit und 190 cm hoch

Raumhöhe beim Spielort: ca. 4 Meter

Strom: 1 Steckdose 220V, Kabel vorhanden

Aufbau: ca. 1½ Stunden; Abbau: ca. 30 Minuten

Preis:

1 Vorstellung Fr. 900.–

2 Vorstellungen Fr. 1500.–

3 Vorstellungen Fr. 2000.–